

Rhein Chemie Rheinau GmbH

Düsseldorfer Straße 23–27
68219 Mannheim, Deutschland

Unternehmenskommunikation

Martina Bitterlich
Telefon +49 (0) 621-8907-455
Fax +49 (0) 621-8907-8455
martina.bitterlich@rheinchemie.com
www.rheinchemie.com

Rhein Chemie eröffnet Prüfstand zur Entwicklung von Additivpaketen für Hydraulikflüssigkeiten

- **Neuer T6H-Pumpenprüfstand von Parker/Denison**
- **Meilenstein für weiteres Wachstum der Rhein Chemie im Hydrauliksegment**

Mannheim, 28. Mai 2013 – Die Business Line Schmierstoffe der Rhein Chemie Rheinau GmbH hat in ihrem Mannheimer Technical Competence Center eine neue Anlage zur Prüfung von Hydraulik-Additivpaketen offiziell eingeweiht. In den Parker/Denison-Prüfstand für Hydraulikflüssigkeiten investierte Rhein Chemie 750.000 Euro. In diesem Prüfstand wird die Leistungsfähigkeit eines Additivpakets in Kombination mit einem Basisöl auf einer T6H-Hybridpumpe von Parker Denison getestet.

„Diese Investition ist ein klares Bekenntnis zur Weiterentwicklung und Stärkung unseres Produktportfolios im Bereich Industrieschmierstoff-Additive und wird unser Wachstum im Hydrauliksegment weiter vorantreiben. Die globale Entwicklungskompetenz für Additive für Hydraulikflüssigkeiten liegt in unserem Technologie-Zentrum in Mannheim. In unserem Pumpen-Prüfstand testen wir Additivpakete gegen die zur Zeit härteste und weltweit anerkannte OEM-Spezifikation für Hydrauliköle, HF-0“, sagte Philipp Junge, Leiter der Business Line Lubricants, Rhein Chemie Rheinau GmbH, bei der Einweihungsfeier. „Außerdem führen wir damit Prüfungen im Auftrag unserer Kunden durch.“ Von diesen speziellen Prüfständen sind weltweit insgesamt nur zwölf aktiv im Einsatz. Die aufwendigen Prüfungen dauern jeweils vier bis fünf Wochen.

Um den weiter steigenden Anforderungen an Energieeffizienz von Hydraulikölen gerecht zu werden, werden Hydrauliksysteme immer kompakter,

dementsprechend nimmt ihre Leistungsdichte zu, und die Wartungsintervalle verlängern sich. Additive müssen diesen gestiegenen Anforderungen gerecht werden, indem sie die thermo-oxidative Stabilität der Flüssigkeit verbessern, eine Schlammbildung bei höheren Temperaturen verhindern und verstärkte Verschleißschutzeigenschaften für eine lange Betriebsdauer bieten.

Hydraulikpakete der Rhein Chemie bestehen aus verschiedenen Einzeladditiven, die unterschiedliche Leistungsbereiche, wie Korrosionsschutz, Verschleißschutz und Alterungsbeständigkeit abdecken. Das Geheimnis eines hochwertigen Additivpakets liegt in der fein abgestimmten Dosierung seiner Bestandteile. Bei den wichtigsten Komponenten, den Verschleißschutz-Additiven, verfügt Rhein Chemie über den großen Vorteil der Rückwärtsintegration. Über 50 Jahre Syntheseerfahrung auf dem Gebiet der Zinkdithiophosphate fließen somit in die Entwicklung der Pakete mit ein.

Über Rhein Chemie:

Rhein Chemie entwickelt, produziert und vertreibt Additive, Spezialchemikalien und Serviceprodukte für die Kautschuk-, Schmierstoff- und Kunststoffindustrie. Rhein Chemie erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 344 Millionen Euro und beschäftigt weltweit rund 1.100 Mitarbeiter, davon rund 500 an ihrem Hauptsitz in Mannheim. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. Rhein Chemie ist eine 100-prozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, Leverkusen, Deutschland.

Mannheim, 28. Mai 2013

bit (2013-05-803DE)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Rhein Chemie Rheinau GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Alleingesellschafterin LANXESS Deutschland GmbH wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die in Berichten der LANXESS AG an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben sind. Weder die LANXESS AG noch die Rhein Chemie Rheinau GmbH übernehmen die Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.